

Bericht:

Die Betriebsabrechnung 2005 wird - wie in den Vorjahren - in einer der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung angenäherten Form vorgelegt (Verzinsung einschließlich Eigenkapitalverzinsung nach der Halbwertmethode). Das Betriebsergebnis 2005 stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

1. Betriebsstunden, Betriebstage und Besucherzahlen

Betriebsstunden	2005 - Ergebnis	2004 - Ergebnis
Vorlauf	524,25 Stunden	550,75 Stunden
Nachlauf	<u>423,25 Stunden</u>	<u>434,50 Stunden</u>
Rüstzeiten gesamt	947,50 Stunden	985,25 Stunden
Nutzungsstunden öffentlich	3.184,75 Stunden	3.223,00 Stunden
Nutzungsstunden nichtöffentl. (Schulen usw.)	<u>1.276,00 Stunden</u>	<u>1.280,00 Stunden</u>
Nutzungsstunden gesamt	4.460,75 Stunden	4.503,00 Stunden
Betriebsstunden gesamt	5.408,25 Stunden	5.488,25 Stunden
Betriebstage gesamt	344 Tage	348 Tage

Besucherzahlen	2005 – Ergebnis in BesucherInnen	2004 – Ergebnis in BesucherInnen
Tageskasse	165.677	177.805
Gruppen und Vereine ohne HFC und DLRG	<u>5.216</u>	<u>4.684</u>
<i>Zwischensumme</i>	<i>170.893</i>	<i>182.489</i>
HFC und DLRG	19.677	19.749
Schulen	<u>24.655</u>	<u>26.030</u>
Gesamtzahl BesucherInnen	214.721	228.268
Im Vergleich zum Vorjahr	- 13.547	
BesucherInnendurchschnitt pro Jahr im 3 – Jahreszyklus	2003-2005	2002-2004
	214.721	228.971

2. Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis

	2005 - Ergebnis	2004 - Ergebnis
Umsatzerlöse Nutzungsentgelte	543.279,63 €	580.419,99 €

Ergebnis Kostenstellenrechnung	892.020,71 €	983.140,74 €
Abzüglich sonstige Erlöse, Einnahmen Zuweisungen u.ä.	<u>62.664,38 €</u>	<u>-59.195,30 €</u>
Ergebnis bereinigte Kostenstellenrechnung	874.237,51 €	923.945,44 €
Ergebnis - Überschuss (+)/ Zuschuss (-) strukturell	-330.957,88 €	-343.525,45 €
Deckungsgrad Umsatzerlöse/Ergebnis bereinigte Kostenstellenrechnung	62,14 %	62,82%

3. Kostenleistungsrechnung

Berechnung pro BesucherInnen	2005 - Ergebnis	2004 - Ergebnis
Bereinigter Kostenanteil pro BesucherInnen	4,07 €/BesucherInnen	4,05 €/BesucherInnen
Erlösanteil pro BesucherInnen aus sonst. Erlösen, Einnahmen, Zuweisungen u.ä.	<u>2,53 €/BesucherInnen</u>	<u>2,54 €/BesucherInnen</u>
Ergebnis - Zuschuss pro BesucherInnen	-1,54 €/BesucherInnen	-1,51 €/BesucherInnen

Berechnung pro Nutzungsstunde	2005 - Ergebnis	2004 - Ergebnis
Bereinigter Kostenanteil pro Nutzungsstunde	195,98 €/Stunde	205,18 €/Stunde
Erlösanteil pro Nutzungsstunde	<u>121,79 €/Stunde</u>	<u>128,90 €/Stunde</u>
Ergebnis - Zuschuss pro Nutzungsstunde	-74,19 €/Stunde	-76,28 €/Stunde

Erläuterung des Betriebsergebnisses 2005

1. Ausgaben:

1.1 Personal- und Sachaufwand:

Jahr	Personal- aufwand ohne Gemeinkosten	Interne Verrechnungen Baubetriebshof	Aufwand für bezogene Lieferungen und Leistungen (Sachaufwand)	Gesamt
2004	365.802,35 €	8.764,90 €	357.308,23 €	731.875,48 €
2005	359.892,14 €	5.779,66 €	340.991,70 €	706.663,50 €

Der Personal- und Sachaufwand ist insgesamt um 25.211,98 € im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Im Bereich der Personalkosten (ohne Berücksichtigung der Ausbildungsstelle) ist im Vergleich zum Vorjahr ein geringfügiger Rückgang um 5.910,21 € zu verzeichnen, da weniger (krankheitsbedingte) Vertretungszeiten angefallen sind.

Im Bereich des Sachaufwandes und der Kosten für den Baubetriebshof ist ebenfalls eine Reduzierung von ca. 19.300 € im Vergleich zu Vorjahr zu verzeichnen. Grund dafür ist sicherlich, dass die sonst im Bereich des Umkleide- und Sanierungsbereiches anfallenden laufenden Unterhaltungsarbeiten nun im Rahmen der Sanierung erfolgt sind.

1.2 Kalkulatorischer Aufwand

	<u>2005</u>	<u>2004</u>
Abschreibungen	139.550,27 €	164.783,57 €
Verzinsung	<u>51.586,60 €</u>	<u>44.227,70 €</u>
	191.136,87 €	209.011,27 €

Hier ist wie bereits in den Vorjahren festzustellen, dass der kalkulatorische Aufwand von Jahr zu Jahr zurückgeht, da einige Investitionen bereits abgeschrieben sind. Im nächsten Jahr ist hier mit einer Steigerung zu rechnen, da die Sanierungsmaßnahme des Umkleide- und Sanitärbereichs nunmehr aktiviert wurde. Es erfolgt die Abschreibung über den „normalen“ Zeitraum (Baukosten: 35 Jahre/ Betriebsausstattung: 12 ½ Jahre).

2. Einnahmen

2.1 Erlöse aus Nutzungsentgelten:

Aufgrund des Rückgangs der BesucherInnenzahlen gingen auch die Umsatzerlöse zurück von 580.419,99 € in 2004 auf 543.279,63 € in 2005.

2.2 Sonstige Erlöse, Einnahmen, Zuweisungen u.ä.

Aufteilung sonstige Erlöse, Einnahmen, Zuweisungen u.ä.	2005 - Ergebnis	2004 - Ergebnis
Entgelte Solarien	8.401,21 €	9.222,91 €
Verkaufserlöse Strom	14.817,38 €	10.958,78 €
Pachten	14.065,55 €	14.064,64 €
Erstattung Ökosteuer	23.828,24 €	24.666,47 €
sonstige Einnahmen und Erlöse	242,54 €	282,50 €
Einnahmen aus Werbung (Flyer etc.)	1.300,00 €	0,00 €
	62.664,38 €	59.195,30 €

Die Erlöse konnten geringfügig gesteigert werden, da Mehreinnahmen beim Stromverkauf und Einnahmen aus Werbung erzielt wurden. Letzteres sollte in den Folgejahren verstärkt genutzt werden, um die Einnahmesituation weiter zu verbessern.

3. Gesamtergebnis:

Der strukturelle Zuschuss hat sich von 343.525,45 € in 2004 auf 330.957,88 € in 2005, somit um 12.567,57 €, verringert. Hauptgrund hierfür ist der verringerte kalkulatorische Aufwand.

Lässt man den kalkulatorischen Aufwand außer Betracht, ergibt sich folgende Zuschussentwicklung:

Errechnung des Zuschusses ohne kalkulatorischen Aufwand:	2005 - Ergebnis	2004 - Ergebnis
Summe bereinigte Kostenstellenrechnung	874.237,51 €	923.945,44 €
abzüglich enthaltene kalkulatorische Kosten	-191.136,87 €	-209.011,27 €
verbleibende Kostenmasse	683.100,64 €	714.934,17 €
Umsatzerlöse – Nutzungsentgelte	543.279,63 €	580.419,99 €
Zuschuss ohne kalkulatorischen Aufwand	-139.821,01 €	-134.514,18 €

Fazit:

Bei den Besucherzahlen (und dementsprechend auch bei den Nutzungsentgelten) ist ein Rückgang zu verzeichnen. Dennoch hat sich der strukturelle Zuschussbedarf um ca. 12.500 € verbessert, da sich der Personal- und Sachaufwand reduziert hat. Ohne Berücksichtigung der kalkulatorischen Kosten hat sich jedoch auch der Zuschussbedarf um 5.306,83 € verschlechtert.

Es bleibt abzuwarten, ob sich dieses Ergebnis im nächsten Jahr wieder verbessern lässt. Ein Beitrag zur Steigerung der Besucherzahlen war sicherlich die Ende 2005 durchgeführte Sanierungsmaßnahme im Umkleide- und Sanitärbereich, die die Attraktivität des Bades gesteigert hat.

Aber auch das verstärkte Nutzen von Werbepartnern (diese Vorschläge sind im Marketingkonzept enthalten und umgesetzt, z. B. Verkaufsvitrinen im Eingangsbereich) muss in den Folgejahren noch konsequenter verfolgt und realisiert werden.